



Hingegen diejenigen Phaseolen, welche müssen gestengelt werden, und noch andere Gewächse mehr, als *Convolvulus scandens*, haben ihren Trieb und Wendung links herum, und wenn man gleich mit diesen auch also verfähret, wie mit dem Hopfen, und ihnen eine andere Richtung geben will, so winden sie sich dennoch, ihrer Natur gemäß, wieder links um die Stange herum.

Stehen die Hopfenstöcke in einem guten und lockeren Lande, so wachsen ihre Bramen fünfzehn, sechszehn bis siebzehn Fuß hoch. Es muß aber bey dem ersten Anheften derer Ranken nicht verbleiben, sondern der Hopfenmeister muß so lange damit fortfahren, so weit er an der Stange hinaus reichen kan, und die fortlaufende Ranken zur rechten weisen, daß sie sich nicht verwirren, und untereinander wachsen.

§. XVIII.

Die vierte Arbeit ist die Umhackung der Erde, und wie solche geschehen sol.

Um die Hälfte des Mayes wird zwischen den Reihen das Land mit einem Karste umgehacket, damit das Unkraut und Gras fein unten zu liegen komme und verderbe.

Ist ein solcher Ort etwas schwer und veste, so müssen die Schrollen und Klumpen fein umgewendet werden. Wenn hernach ein durchdringender Regen kömt, so zerfallen sie, und werden kleine.



kleine. Auch ist sehr dienlich, daß solche Schrot-
len fortgearbeitet, und wo noch einige vorhanden,
vollends zerschlagen werden.

Das Umbhacken muß auch mit Behutsamkeit
vorgenommen werden, damit den Stöcken und
Fechtern keine Verletzung zugefüget wird, welches
sonsten das Wachstum derselben hindert, und
solche sehr schwächer.

§. XIX.

Die fünfte Arbeit ist das
Abblatten.

Sind die Ranken die Hälfte mit ihrem Wachs-
thume in die Höhe gelaufen, so muß der
Hopfenmeister die an denselben zu beyden
Seiten hervorgewachsene Blätter und Neben-
sprossen, welche die Hopfenmeister Räuber nen-
nen, zwey Schuh hoch von der Erden mit
den Nägeln, oder, welches besser ist, mit
einem Messer abblaten.

Diese leichte Arbeit ist gewiß eine höchstnö-
thige Sache bey dem Hopfenbau. Bey die-
sem Abblaten kan auch zugleich nach dem al-
ten Stocke gesehen werden, ob kleine Schoffe
nach dem ersten Anheften wiederum hervorge-
wachsen sind. Finden sich dergleichen, so wer-
den sie abgerissen, oder abgeschnitten.

§. XX.